u. Komm.-Oblig. 145 261, Gewinn 5 961 576. — Kredit: Vortrag 305 341, Provis. 1 205 601, Wechsel 1 233 770, Effekten 538 075, Konsort. 384 499, Zs. 2 112 769, Sorten u. Coup. 38 755, Hypoth.-Darlehens-Zs. 20 338 071, Komm.-Darlehens-Zs. 277 398, Provis.-Kto d. Hyp.-Abteil. 398 501, Disagiogewinn a. Pfandbr. abzügl. Begeb.-Kosten 279 774, Entnahme aus Talonsteuer-Rückstell. f. verfallene Talonsteuer 159 519, Entnahme aus Res. für Personal-Exigenz als Zuweis. zum Pens.-F. 180 000. Sa. M. 27 452 078.

Kurs Ende 1888—1912: Aktien: 177.80, 206, 177.40, 165.50, 170.50, 177.25, 197.75, 201, 201, 202, 197.90, 190.50, 187, 184.50, 195, 201.50, 198, 199, 197.90, 188.50, 189, 193.90, 194, 187, 183.50%. Notiert in München, Augsburg.

Dividenden 1886—1912: 7½, 7½, 8, 8, 8, 8½, 8½, 8½, 8½, 8½, 8½, 8½, 8½, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Kommissar der Staatsregier. u. Treuhänder: Kgl. Ministerial-Dir. Jul. von Henle; Treuhänder-Stellv.: Kgl. Oberamtsrichter a. D. Friedr. Strauss.

Direktion: Komm.-Rat Jos. Böhm, Dr. H. Dietrich, Komm.-Rat Max Meyer, Ad. Pöhlmann.

Zentrale: Stellv. Dir.: E. Duckstein, Dr. Ludw. Gschwindt, Oskar Huth, Sig. Pospischil, A. Bauch, G. Köberlin, L. Münz, R. Russler, Wilh. Schultze. K. Villinger.

Prokuristen: E. Arendts, A. Ernesti, Frz. Fridlmeier, K. Hubmann, E. Hühsam, Jos. Koch, H. Kost, M. Leberle, Ph. Radlinger, O. Ranglack, Leo Rittner, Dr. Karl Schmidt, Dr. Alfred Selz, Eug. Widmann.

Filialen: Augsburg: Fil.-Dir.: A. Bräutigam; Prok.: A. Mössmer, A. Andreae, Fr. Bracher, Gg. Eckhardt, Dr. Ad. v. Grafenstein. — Bad Kissingen: Fil.-Dir.: Fr. Betsch; Prok.: A. Hoffmann. — Bayreuth: Fil.-Dir.: E. Beutter; Prok.: Chr. Glaser. — Erlangen: Fil.-Dir.: H. Spiess; Prok.: J. Merget. — Fürth: Fil.-Dir.: Hans Neumeyer; Prok.: Karl Brinda, Fritz Will. — Kempten: Fil.-Dir.: Rob. v. Reichert; Prok.: Fritz Rothmund, M. Walter. — Landshut: Fil.-Dir.: Komm.-Rat Wend. Jeckle; Prok.: O. Mang. — Nürnberg: Fil.-Dir.: Sal. Kugler, K. Faulmüller, Dr. K. Fuchs; Prok.: A. Cammerer, J. V. Gassner, H. Rosenmerkel. — Passau: Fil.-Dir.: Fr. Müller; Prok.: A. Abwandner. — Regensburg: Fil.-Dir.: Fr. Fürst; Prok.: K. Zerr. — Straubing: Fil.-Dir.: Th. Weidmüller; Prok.: Jos. Kleber. — Würzburg: Fil.-Dir.: Komm.-Rat W. Hilcken; Prok.: Jos. Feineis, Ed. Gerum, F. Wachs.

Aufsichtsrat: (9—12) Vors. Staatsmin. Dr. Krafft Graf v. Crailsheim, Reichsrat Exz., Stellv. Geh. Komm.-Rat Paul von Schmid, Geh. Komm.-Rat Adolf von Gross, Rentner Dr. Karl Freih. von Hirsch, Eisenb.-Dir. a. D. Otto von Kühlmann, Komm.-Rat Fr. Kustermann, Geh. Hofrat u. Justizrat Dr. Hermann von Pemsel, Komm.-Rat Jos. Pütz, Komm.-Rat Dr. Karl Riemerschmid, Komm.-Rat David Selz, Geh. Komm.-Rat Otto von Steinbeis, Brannenburg; Geh. Komm.-Rat Alex. Wacker, Schachen bei Lindau.

Zahlstellen: Eig. Kassen; Nürnberg: Kgl. Hauptbank u. deren Filialen; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Lindau: Braun & Schaidler. *

Süddeutsche Bodencreditbank in München, Ludwigstr. 9|10.

Gegründet: Konc. v. 15./5. 1871; errichtet 21./6. 1871; eingetr. 31./8. 1908. Dauer 99 Jahre.

Zweck: Hebung des Bodenkredits, des Kommunalkredits u. der Landwirtschaft in den Staaten des Deutschen Reiches durch Gewährung von hypoth. Darlehen; ausserdem ist die Bank zum Betrieb aller Geschäfte gemäss § 5 des Hypoth.-Bank-Gesetzes v. 13./7. 1899 berechtigt.

Hypothekengeschäft. Als Deckung für Pfandbr. dürfen nur Hypoth. benutzt werden, welche nachstehenden Erfordernissen entsprechen:

a) die Beleihung ist auf inländische Grundstücke beschränkt und der Regel nach nur zur ersten Stelle zulässig; — b) sie erfolgt nur bis zur Hälfte des Wertes des Grundstücks; eine Beleihung bis zu 60% des Wertes ist nur ausnahmsweise und nur mit Zustimmung des königl. Staatskommissars statthaft; — c) die Ermittelung des Wertes erfolgt den gesetzlichen Vorschriften entsprechend nach Massgabe der von der Bank hierüber erlassenen Anweisung, welche der Genehmigung seitens der königl. bayer. Staatsregierung bedarf; — d) auf landwirtschaftl. Grundstücke werden nur Amort.-Darlehen gegeben, bei welchen der jährl. Tilg.-Beitrag des Schuldners nicht weniger als ½% des Hyp.-Kap. beträgt; Ausnahmen hiervon erfordern die Zustimmung des Staatskommissars.

Kapital: M. 27 000 000 in 40 000 Aktien à M. 600 u. 2500 Aktien à M. 1200. Letztere div.-ber. ab 1./7. 1908, ausgegeben lt. G.-V. v. 21./3. 1908, angeboten den alten Aktionären vom 1.—16./4. 1908 zu 147% einschliessl. Emiss.-Spesen; auf 16 alte Aktien à M. 600 entfiel 1 neue à M. 1200. Agio abzügl. Kosten mit M. 1 200 000 in R.-F. Das A.-K. kann bis auf M. 60 000 000 erhöht werden.

Pfandbriefe: Die Bank gibt auf Grund der von ihr erworbenen Hypoth. u. Grundschuldtitel verlosbare u. unverlosb. Pfandbr. u. Kommunal-Oblig. in Stücken von M. 100 aufwärts aus deren Gesamthöchstbetrag das 15 fache des bar einbez. A.-K. zuzügl. des gesetzl. R.-F. und der jeweils vorhand. Specialreserve für das Pfandbriefgeschäft nicht übersteigen darf.

Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber, können jedoch auf Namen umgeschrieben werden. Die verlosbaren Pfandbr. sind nach den für die Ausgabe festgesetzten, auf den Pfandbr. abgedruckten Emissionsbedingungen rückzahlbar. Die Tilgungsperiode darf 60 Jahre nicht übersteigen. Verlosungen al pari im Mai per 1. Aug. Die unverlosbaren Pfandbr. müssen nach Ablauf der Frist, für welche ihnen seitens der Bank Unkündbarkeit zugesichert wird, innerhalb längstens 50 Jahren im Wege der Kündigung mit